Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 347

23.10.2026

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,

Laacher Messbuch,

Liturgie KONKRET, Chiara Schneider

Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottes- dienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und
Brüdern im Herrn zu feiern.
Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.
Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

23. Oktober 2026

Freitag der 29. Woche im Jahreskreis

L Eph 4,1–6; Ev Lk 12,54–59 (Lekt. VI, 321)

Lied GL 451 (Komm, Herr, segne uns)

Kreuzzeichen

Das Kreuz ist ein Zeichen der Hoffnung,
weil es kein Zeichen des Todes mehr ist.
Wir stellen uns unter dieses Zeichen:
Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

„Seid demütig, friedfertig und geduldig,
ertragt einander in Liebe und bemüht euch,
die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens!“
Diesen Satz lesen wir beim Apostel Paulus
im Brief an die Gemeinde von Ephesus.
Der Friede Gottes mag uns nicht nur durch diesen Gottesdienst begleiten.

Christus-Rufe

Herr Jesus Christus,
du bist gekommen, um die Mauern der Feindschaft niederzureißen.
Herr, erbarme dich.

Du schenkst uns deinen Frieden, der allen Verstand übersteigt.
Christus, erbarme dich.
Du rufst uns auf, Frieden zu stiften und Brücken zu bauen.
Herr, erbarme dich.
gen

Vergebungsbitte

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Gütiger Gott.
Bei dir ist Freude über jeden Menschen,
der umkehrt und Buße tut.
Denn du bist der Vater,
der für alle ein Herz hat.
Lass uns darauf vertrauen
und deinem Ruf folgen.
Hilf uns,
dass auch wir einander vergeben,
wie du uns vergibst.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

Lesung Eph 4, 1–6

Lesung
aus dem Brief des Apostels Paulusan die Gemeinde in Éphesus.

Schwestern und Brüder!
Ich, der Gefangene im Herrn,
ermahne euch, ein Leben zu führen,
das des Rufes würdig ist, der an euch erging.
Seid demütig,
friedfertig und geduldig,
ertragt einander in Liebe
und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren
durch das Band des Friedens!
Ein Leib und ein Geist,
wie ihr auch berufen seid
zu einer Hoffnung in eurer Berufung:
ein Herr,
ein Glaube,
eine Taufe,
ein Gott und Vater aller,
der über allem und durch alles und in allem ist.

Wort des lebendigen Gottes!

ANTWORTPSALM Ps 24 (23), 1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 6)

Kv Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. – KvGL 651, 3, IV. Ton
1Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, ∗
der Erdkreis und seine Bewohner.
2Denn er hat ihn auf Meere gegründet, ∗
ihn über Strömen befestigt. – (Kv)

3Wer darf hinaufziehn zum Berg des Herrn, ∗
wer darf stehn an seiner heiligen Stätte?
4Der unschuldige Hände hat und ein reines Herz, /
der seine Seele nicht an Nichtiges hängt ∗
und keinen trügerischen Eid geschworen hat. – (Kv)
5Er wird Segen empfangen vom Herrn ∗
und Gerechtigkeit vom Gott seines Heils.
6Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, ∗
die dein Angesicht suchen, Jakob. – Kv

RUF VOR DEM EVANGELIUMVers: vgl. Mt 11, 25
Halleluja. Halleluja.
Sei gepriesen, Vater, Herr des Himmels und der Erde;
du hast die Geheimnisse des Reiches den Unmündigen offenbart.
Halleluja.

Evangelium Lk 12, 54–59
Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit
sprach Jesus zu der Volksmenge:
Wenn ihr im Westen eine Wolke aufsteigen seht,
sagt ihr sofort: Es gibt Regen.
Und so geschieht es.
Und wenn der Südwind weht,
sagt ihr: Es wird heiß.
Und es geschieht.
Ihr Heuchler!
Das Aussehen der Erde und des Himmels wisst ihr zu deuten.
Warum könnt ihr dann diese Zeit der Entscheidung nicht deuten?
Warum findet ihr nicht schon von selbst das rechte Urteil?
Denn wenn du mit deinem Gegner zum Gericht gehst,

bemüh dich noch auf dem Weg, dich mit ihm zu einigen!
Sonst wird er dich vor den Richter schleppen
und der Richter wird dich dem Gerichtsdiener übergeben
und der Gerichtsdiener wird dich ins Gefängnis werfen.
Ich sage dir: Du kommst von dort nicht heraus,
bis du auch die letzte Münze bezahlt hast.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
Vielleicht haben Sie eine Wetterstation zuhause.
Die Daten von Temperatur und Luftdruck zeigen an,
wie das Wetter voraussichtlich wird.
Wir deuten aus Kennzahlen die Zukunft.
Menschen in der Umgebung Jesu sahen sein Wirken.
Und doch konnten sie die Zukunft daraus nicht ableiten.
Vielleicht hatten sie sich nicht genug damit beschäftigt.
Vielleicht ging es ihnen auch an manchen Stellen gegen den Strich.
Auch wir sind heute oft blind für Gottes Wirken in unserer Welt.
Und doch ist er da und wirkt.
Es sind nicht immer unerklärbare Wunder, die uns begegnen.
Das Leben an sich und seine Wendungen ist für den glaubenden Menschen oft schon Grund genug zu sehen:
Hier ist Gott am Wirken.
Das mag dankbar machen.
Und es bewahrt davor, sich loszulösen
von dem, der unser Grund ist.

Gebet --

Mit Jesus durch das Leben

Gebet für die Zeit im Jahreskreis und die Österliche Bußzeit

Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.
Jesus, unser Herr und Bruder, du warst Gott gleich.
Für uns und um unseres Heiles willen bist du Mensch geworden.
Wir danken dir.

Du hast dein Leben nicht festgehalten.
Wir danken dir.
Du hast dich entäußert.
Du bist geworden wie einer, der dient.
Wir danken dir.
Du warst uns in allem gleich.
Du hast dich selbst erniedrigt.
Du bist gehorsam geworden bis zum Tod am Kreuz.

Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.

Deshalb hat Gott dich erhöht über alles, was ist.
Er hat dir einen Namen verliehen,
der über allen Namen ist.
Gott hat dich erhöht.
Vor dir beugen alle das Knie.
Jeder Mund bekennt:
Gott hat dich erhöht.
Du bist der Herr.
Gott hat dich erhöht.

Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.

Du hast verheißen: Wenn ich über die Erde erhöht bin,
werde ich alle zu mir ziehen.
Die Menschen in unserer zerrissenen Welt:
Die Völker, die auf Frieden hoffen:
Die unter Angst und Terror lebenden Menschen:
Die um ihres Glaubens willen Verfolgten:
Die ihr Leben wagen, um andere zu retten:

Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.

Nichts kann uns scheiden von dir und deiner Liebe.
Nimm uns in deine Hand.
Wenn uns Leid und Unverständnis trifft:
Wenn uns liebe Menschen verlassen:
Wenn wir an unsere Grenzen stoßen:
Wenn wir alt und krank werden:
Wenn uns Angst und Not überfällt:
Wenn wir dem Tod entgegengehen:

Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.

Fürbitten

Zu Gott, dem Ursprung allen Friedens, rufen wir in den Nöten unserer Zeit:
Für alle Völker, die unter Krieg, Terror und Gewalt leiden:
Schenke den Verantwortlichen in der Politik die Einsicht und den Mut, Wege der Verhandlung und des Dialogs zu wählen.
Gott des Friedens, wir bitten dich, erhöre uns.

Für die Menschen, die aufgrund von Hass und Vorurteilen auf der Flucht sind:
Lass sie offene Türen und helfende Hände finden und schenke ihnen eine sichere Heimat.
Gott des Friedens, wir bitten dich, erhöre uns.

Für unsere Familien und Gemeinden:
Hilf uns, Konflikte ohne Bitterkeit auszutragen und einander mit Respekt und Vergebungsbereitschaft zu begegnen.
Gott des Friedens, wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle, die innerlich zerrissen sind, die an Ängsten, Depressionen oder Schuld leiden:
Schenke ihnen deinen heilenden, inneren Frieden.
Gott des Friedens, wir bitten dich, erhöre uns.

Für unsere Verstorbenen:
Nimm sie auf in dein Reich des ewigen Friedens und des Lichtes.
Gott des Friedens, wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, du hörst und erhörst unser Gebet. Dafür sagen wir Dank in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel…

Denn dein ist das Reich…

Friedenszeichen

Herr Jesus Christus schaue nicht auf das,

was uns immer wieder nicht gelingt
und auf das, was wir nicht vollenden.
Sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche,
vollende du das, was wir nicht vollbringen,
und schenke deiner Kirche und uns nach deinem Willen
Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns. Amen!

Wort auf den Weg

Segen gabst du schon.
Segen muss noch werden.
Wir sind gerufen,
durch unser Leben den Segen Gottes
wirksam werden zu lassen!

Schlussgebet

Lasset uns beten:
Herr, unser Gott,
gib, daß dein Wort in uns das bewirkt,
was es enthält,
damit wir einst als unverhüllte Wirklichkeit empfangen,
was wir jetzt in heiligen Zeichen begehen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segensbitte

Gott, unser Vater, segne uns mit allem Segen des Himmels,
damit wir rein und heilig leben vor seinem Angesicht.

Er lehre uns durch das Wort der Wahrheit;
er bilde unser Herz nach dem Evangelium Christi
und gebe uns Anteil an seiner Herrlichkeit.

Er schenke uns jene brüderliche Liebe,
an der die Welt die Jünger Christi erkennen soll.

Das gewähre uns der dreieinige, gute und treue Gott,
der Vater
und der Sohn
und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung

Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied GL 535 (Segne du, Maria)

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

